



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Gemeindevorstandssitzung vom 7. Februar 2023

Anwesend: Jenal Karl, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Carnot René, Vizepräsident
Heis Daniela, Vorstandsmitglied

Kündigung Mitarbeiter Liegenschaftsverwaltung

Mit Schreiben vom 28. Januar 2023 kündigt Markus Jenal seinen Arbeitsvertrag mit der Gemeinde Samnaun unter Berücksichtigung der geltenden Kündigungsfrist.

Der Gemeindevorstand nimmt die Kündigung zur Kenntnis.

Er beschliesst, die Stelle eines Mitarbeiters für den Unterhalt und die Verwaltung der Gemeindeliegenschaften sowie den Unterhalt des Fahrzeug- und Maschinenparks vom Werkdienst der Gemeinde öffentlich auszuschreiben.

Interessierte können ihre Bewerbung bis zum 28. Februar 2023 beim Gemeindevorstand Samnaun einreichen (daniela.heis@samnaun.swiss, Telefon 079 294 22 18).

Strassenbeleuchtung Gemeinde Samnaun - Mitteilung EW Samnaun

An der Sitzung vom 10. Januar 2023 beschloss der Gemeindevorstand, alle dimmbaren LED-Strassenlampen im gesamten Gemeindegebiet ab 23.00 Uhr auf 50 % zu dimmen, nachdem ein entsprechender Versuch in einem Quartier der Fraktion Compatsch positiv verlief.

Mit Datum vom 24. Januar 2023 teilt das EW Samnaun mit, dass der Beschluss des Gemeindevorstandes umgesetzt wurde.

Das EW Samnaun bestätigt zudem, dass die Abokosten von CHF 7.00 pro Jahr und Leuchte erst ab dem Jahr 2024 verrechnet werden.

Sanierung Reservoir Salatsch, weiteres Vorgehen

Das Reservoir Salatsch wurde 1964 gebaut und zuletzt 1997 saniert. Erste Blasenbildungen an der Beschichtung wurden im Jahr 2020 festgestellt. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2022 durch die Firma Tecnotest eine Zustandsuntersuchung durchgeführt. Gemäss Bericht über die Zustandsuntersuchung sind bei den Wänden und am Boden Sanierungsmassnahmen bei der Beschichtung notwendig. Das Reservoir erfüllt jedoch die statischen Anforderungen weiterhin. Das Reservoir Salatsch entspricht gemäss Generellem Wasserversorgungsplan (GWP) sowohl von der Höhenlage als auch von der Grösse des

Behälters her den zukünftigen Anforderungen der Wasserversorgung. Daher soll die Anlage erhalten werden.

Die Firma Isotech als ausführende Unternehmung von Aquazem Zementbeschichtungen für Wasserreservoirs begleitete die Zustandsuntersuchung. Sie offeriert die Zementbeschichtung für CHF 103'165.00 (Richtofferte). Mit den Zusatzleistungen (Bauingenieur, für die Sanierung notwendige Änderungen wie Drucktüren usw.) betragen die geschätzten Sanierungskosten rund CHF 140'000.00.

Als Alternative wurde von der Firma NeoVac AG eine Richtofferte für die Sanierung des Reservoirs mit einer PE-Trinkwasserfolie eingeholt. Bereits das Reservoir Foppa wurde mit dieser PE-Folie beschichtet. Laut Richtofferte der Firma NeoVac AG beträgt der Gesamtaufwand inkl. einer SUVA-konformen Einstiegsleiter, einer Schachtabdeckung mit Sichtfenster sowie einer LED-Beleuchtung CHF 52'730.00. Die Firma NeoVac AG wird nach Auftragsvergabe und bei entleertem Reservoir Naturmasse nehmen und ein definitives Angebot erstellen.

Die Wasser-/Abwasserkommission beantragt beim Gemeindevorstand, die Sanierung des Reservoirs Salatsch mit der PE-Trinkwasserfolie durchzuführen und die Arbeiten entsprechend zu vergeben. Die Naturmasse sollen im Mai 2023 bei entleertem Reservoir genommen werden, die Ausführung sollte Mitte September 2023 erfolgen.

Auf Antrag der Wasser-/Abwasserkommission beschliesst der Gemeindevorstand, den Auftrag für die Sanierung des Reservoirs Salatsch mit einer PE-Trinkwasserfolie an die Firma NeoVac AG zu vergeben. Die geschätzten Kosten betragen CHF 52'730.00. Eine detaillierte Offerte wird die Firma NeoVac AG vorlegen, nachdem sie die Naturmasse bei entleertem Reservoir aufgenommen hat. Dies wird im Mai 2023 der Fall sein.

Im Investitionsbudget 2023 ist für diese Sanierung der Betrag von CHF 60'000.00 eingeplant (Konto 7101.5010.00). Der Gemeindevorstand gibt für die Sanierung vom Reservoir Salatsch entsprechend den Betrag von CHF 60'000.00 aus dem Investitionsbudget 2023 frei.

Die Sanierungsarbeiten sollen im September 2023 ausgeführt werden.

Zustandsuntersuchung Reservoir Crestas

Bei der Erarbeitung des generellen Wasserversorgungsplans (GWP) wurden im Reservoir Crestas Schadstellen an der Beschichtung und teilweise dem Untergrundbeton der Wasserkammer festgestellt.

Das Reservoir Crestas wurde 1970 gebaut und zuletzt 1996 saniert. Erste Blasenbildungen an der Beschichtung wurden 2020 festgestellt, in der Zwischenzeit wurden weitere Abplatzungen, Auslaugungen und Verfärbungen sichtbar, was auf ein schnelleres Fortschreiten des Schadensbildes hinweist. Häufig sind bei solchen Schadensbildern Ionenströme zwischen unterschiedlichen Materialien für den Prozess verantwortlich, welcher ohne Gegenmassnahmen immer weiter fortschreitet und nicht nur die Beschichtung sondern auch den Konstruktionsbeton angreift.

Um weitere Aussagen zum Schadensfortschritt, Schadensbild, Konstruktionsbeton und Sanierungsbedarf machen zu können, soll das Reservoir deshalb mit einer qualifizierten Zustandsuntersuchung begutachtet werden.

Die Firma Tecnotest bietet dieselbe Zustandsuntersuchung an, wie sie 2021 im Reservoir Salatsch durchgeführt wurde. Dabei werden rund 5 Bohrkern entnommen und beurteilt. Es wird der Aufbau, Haftzug sowie die Karbonatisierungstiefe des Betons und der Korrosionsgrad der Bewehrung bestimmt. Die Sondierstellen werden mit trinkwasserzugelassenem Reparaturmörtel verschlossen. Ein Untersuchungsbericht zeigt anschliessend die Prüfergebnisse sowie mögliche Instandsetzungsprognosen auf.

Die Firma Tecnotest offeriert die Zustandsuntersuchung wiederum für den Betrag von CHF 6'386.50 (inkl. MwSt.). Bauseits ist ein Gerüst für die Probeentnahme an der Decke zu stellen (rund CHF 1'000.00).

Im Investitionsbudget 2023 ist für die Zustandsuntersuchung vom Reservoir Crestas der Betrag von CHF 10'000.00 enthalten (Konto Nr. 7101.5010.00).

Gemäss GWP ist beim Reservoir Crestas der Behälter zu klein bemessen und entspricht den zukünftigen Anforderungen der Wasserversorgung nicht. Daher soll je nach Ergebnis der Zustandsuntersuchung anschliessend entschieden werden, ob die Anlage erhalten und ein Zusatztank angebaut wird oder ob ein Neubau wirtschaftlicher ist.

Die Wasser-/ Abwasserkommission beantragt beim Gemeindevorstand, die Zustandsuntersuchung vom Reservoir Crestas durchzuführen und die Arbeiten entsprechend zu vergeben.

Auf Antrag der Wasser-/Abwasserkommission beschliesst, der Gemeindevorstand, den Auftrag für die Zustandsuntersuchung vom Reservoir Crestas für CHF 6'386.50 (inkl. MwSt.) an die Firma Tecnotest zu vergeben. Zusätzlich ist bauseits ein Gerüst für die Probeentnahme an der Decke zu erstellen.

Der Gemeindevorstand gibt für die Zustandsuntersuchung vom Reservoir Crestas den Betrag von CHF 10'000.00 aus dem Investitionsbudget 2023 frei (Konto 7101.5010.00).

UV-Anlage Reservoir Crestas, weiteres Vorgehen

Die UV-Anlagen in den Reservoirs der Wasserversorgung Samnaun müssen etappenweise ersetzt werden, weil sie nicht mehr die neueste geforderte Zertifizierungsplakette aufweisen. In den letzten Jahren wurden bereits die UV-Anlagen in den Reservoirs Salatsch, Vaidum und Foppa ausgetauscht. Im Jahr 2023 ist der Ersatz der UV-Anlage im Reservoir Crestas geplant. Als letztes soll dann noch im 2024 im Reservoir Cundeas die UV-Anlage ersetzt werden.

Gemäss Angebot der Heusser Water Solutions GmbH kostet die UV-Anlage inkl. Anschlussarbeiten, Inbetriebnahme und Steuerung rund CHF 12'000.00.

Die Wasser-/Abwasserkommission beantragt beim Gemeindevorstand, die UV-Anlage im Reservoir Crestas zu installieren und die Arbeiten entsprechend zu vergeben.

Die Kosten für die UV-Anlage sind im Konto 7101.3144.00 budgetiert.

Der Gemeindevorstand beschliesst auf Antrag der Wasser-/Abwasserkommission, die UV-Anlage im Reservoir Crestas zu ersetzen. Voraussetzung ist, dass die Zustandsuntersuchung, welche im Mai 2023 durchgeführt wird, positiv ausfällt und die nötige Sanierung mit der Firma NeoVac AG ausgeführt werden kann sowie die nötige Erweiterung mit einem Zusatztank möglich ist.

Der Vorstand vergibt unter obigem Vorbehalt den Auftrag für den Ersatz der UV-Anlage im Reservoir Crestas für CHF 12'000.00 an die Firma Heusser Water Solutions GmbH. Der Aufwand wird über das Konto 7101.3144.00 abgerechnet.

Sponsoring Bündner Kantonalschützenfest 2024, Beschlussfassung

Im Monat Juni 2024 findet im Südbünden das 26. Bündner Kantonalschützenfest statt. Mit Schreiben vom 10. Januar 2023 bittet das OK des 26. Bündner Kantonalschützenfestes die Gemeinden

- den Schützenvereinen die Benutzung der gesamten Schiessanlagen inkl. Infrastrukturen für die Durchführung des Schützenfestes zu ermöglichen und
- die zusätzlichen Schiesstage wohlwollend zu prüfen und den Schützenvereinen zu genehmigen, damit die Schützinnen und Schützen das Programm absolvieren und somit am grössten Sportwettkampf 2024 im Kanton Graubünden teilnehmen können.

Gemäss Schreiben sieht das Bruttogesamtbudget Investitionen von über CHF 1.6 Mio. vor, welche zum grössten Teil von den Teilnehmern getragen werden. Eine Veranstaltung in dieser Grösse sei jedoch ohne die Unterstützung von lokalen Sponsoren kaum möglich. So bestehe beispielsweise die Möglichkeit, den Anlass als Stichsponsor zu unterstützen.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch und das vorliegende Partner- und Sponsoringangebot geprüft.

Er beschliesst, als Stichsponsor einen Kranz für die Kategorie «Typ Gewehr 300» mit einem Wert von CHF 2'000.00 zu sponsern.

Beweissicherungsverfahren Sanierung Foppaweg, Gesuch an das Regionalgericht Engiadina Bassa / Val Müstair

Die Gemeinde Samnaun plant Anfang Mai 2023 mit der 1. Etappe der Sanierung «Foppaweg» als Teil der Sanierung Dorfstrasse Laret zu beginnen. Vor Baubeginn sollen anhand eines Beweissicherungsverfahrens bestehende Schadenbilder an den angrenzenden Gebäuden festgehalten werden. Zudem sollen generell bei neuen Gebäuden die Fassaden auf Risse und dergleichen geprüft werden und bei alten Häusern zusätzlich im Inneren bereits bestehende Schadensbilder festgehalten werden.

Der Gemeindevorstand ersucht das Regionalgericht Engiadina Bassa / Val Müstair, eine für die Aufgabe geeignete Firma zu bestimmen.

BAB-Bewilligung Deponie Val Musauna

Nachdem die Teilrevision Ortsplanung «Materialablagerung Musauna» am 22. November 2022 von der Regierung des Kantons Graubünden genehmigt wurde und mittlerweile rechtskräftig ist, wurde nun auch die BAB-Bewilligung für die Aushubdeponie Val Musauna erteilt.

Die Deponie kann somit gemäss Deponiereglement ab Ende Wintersaison (nach Freigabe durch die Lawinenkommission) bis Beginn der Sommersaison jedoch längstens bis 30. Juni bewirtschaftet werden.

Angenommen werden:

- unverschmutztes Aushubmaterial
- unverschmutztes Abraummateriale
- unverschmutztes Ausbruchmaterial

Die für 2023 gültigen Deponiegebühren werden in Absprache mit dem Deponiebetreiber auf Grundlage der Betriebsordnung festgelegt und im Lauf vom Februar/März 2023 kommuniziert.

Das im Jahr 2022 von einzelnen Bauherren im Deponieareal zwischengelagerte Aushubmaterial wird endgelagert und gemäss der am 3. Mai 2022 vom Gemeindevorstand erlassenen Betriebsordnung abgerechnet.

Festwirtschaftsbewilligung Spielgruppe Samnaun für den Anlass "Fasnacht im Schnee"

Die Spielgruppe Samnaun sucht für den Anlass «Fasnacht im Schnee» um eine Festwirtschaftsbewilligung an. Der Anlass findet am 19. Februar 2023 von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr in Musella statt.

Der Gemeindevorstand erteilt der Spielgruppe Samnaun für den Anlass «Fasnacht im Schnee» vom 19. Februar 2023 für die Zeit von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr eine Festwirtschaftsbewilligung. Die Veranstaltung findet in Musella statt.

Die kantonalen und kommunalen Gesetzesvorschriften sind einzuhalten.

Samnaun, 14.02.2023/sp